



Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung

Federal Bureau of Maritime Casualty Investigation

Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums
für Verkehr und digitale Infrastruktur

Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung • Postfach 30 12 20 • 20305 Hamburg

Dienstgebäude

Bernhard-Nocht-Str. 78
20359 Hamburg
Tel.: + 49 (0) 40 31 90 – 0
Fax: + 49 (0) 40 31 90 – 83 40
posteingang-bsu@bsh.de
<http://www.bsu-bund.de>

Ihr Zeichen,
Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen
(bei Antwort angeben)
Az.: 99/13

(+ 49 (0) 40 31 90 – 83 11

Datum

E-mail: posteingang-bsu@bsh.de 29. April 2014

PRESSEMITTEILUNG 8/14

Die Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung (BSU) teilt mit, dass am 29.04.2014 ein Untersuchungszwischenbericht zur Untersuchung des schweren Seeunfalls der ATLANTIC CARTIER am 1. Mai 2013 im Hamburger Hafen veröffentlicht wurde. Der Zwischenbericht gibt Auskunft über den Untersuchungsgegenstand und den gegenwärtigen Status der gemeinsam mit der schwedischen Unfalluntersuchungsbehörde SHK geführten Untersuchung. Es besteht die Möglichkeit, den Zwischenbericht im Internet unter <http://www.bsu-bund.de> einzusehen und herunterzuladen.

Schwerer Seeunfall – Brand an Bord der ATLANTIC CARTIER

Am 1. Mai 2014 kam es auf dem unter schwedischer Flagge fahrenden ConRo-Frachtschiff ATLANTIC CARTIER im Hamburger Hafen zu einem Brand in einem geschlossenen Fahrzeugdeck. Die dort gestauten fabrikneuen PKW wurden dabei zerstört. Personen kamen bei dem

Brand nicht zu Schaden. Die Schiffsführung rief nach dem erfolglosen Versuch bordseitiger Brandbekämpfung die Hamburger Feuerwehr zur Hilfe. Dieser gelang mittels Einsatzes umfangreicher Kräfte, das Übergreifen des Feuers auf weitere Teile des Schiffes und der Ladung zu verhindern. Nach einem ca. 9-

stündigen Einsatz war das Feuer gelöscht.

Der Untersuchungszwischenbericht wurde am 29. April 2014 durch die Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung veröffentlicht und ist unter www.bsu-bund.de nachzulesen.